

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Bodo Köpnick als Gemeindevertretervorsteher gewählt



Die neue Gemeindevertretung der Insel Poel gemeinsam mit der Bürgermeisterin. Vorne (v.l.): Brigitte Schönfeldt, Daniela Zehr, Doris Hildebrandt, Maïke Behnke und Marlies Grewsmühl. Hinten (v.l.): Hartmut Frank, Martin Podlech, Eike Peters, Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick, Bürgermeisterin Gabriele Richter, Torsten Paetzold, Thomas Haß und Maik Bornstein. Nicht auf dem Bild: Falk Serbe.

Am 25. Mai 2014 waren die wahlberechtigten Poeler Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, das Hauptorgan der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und damit ihre Vertretung für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Diesem Aufruf sind leider weniger Menschen gefolgt als erwartet. Mit 52,37 Prozent war die Wahlbeteiligung bei dieser Wahl sehr gering.

Damit haben nur knapp über die Hälfte der Poeler mitbestimmen wollen, wer künftig die Geschicke unserer schönen Insel lenkt. Das ist keine zufriedenstellende Zahl, die sicherlich mehrere Ursachen hat. Am 16. Juni 2014 fand im feierlichen Rahmen die Konstituierung der neuen Gemeindevertretung statt.

Alle Gemeindevertreter haben in den nächsten fünf Jahren die Aufgabe, über Haushaltspläne, Satzungen, Bebauungspläne sowie über andere wichtige Angelegenheiten der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden. Der amtierende Gemeindevertretervorsteher eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Er begrüßte die neu in die Vertretung gewählten

Gemeindevertreter aller Fraktionen und dankte den ausgeschiedenen Mandatsträgern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Wohl der Gemeinde.

Bis zur Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung übernahm Doris Hildebrandt aus der Fraktion DIE LINKE/Paetzold als ältestes Mitglied den Vorsitz. In geheimer Abstimmung wurde Bodo Köpnick einstimmig zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt.

Daniela Zehr wurde in die Position der 1. Stellvertreterin des Gemeindevertretervorstehers und Falk Serbe wieder als 2. Stellvertreter gewählt. Per Handschlag wurden alle Gemeindevertreter durch den Vorsitzenden auf die gewissenhafte und verantwortungsbewusste, uneigennützig und ordnungsmäßige Wahrnehmung des Amtes im Interesse der Gemeinde vereidigt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Stellvertreterinnen der Bürgermeisterin gewählt. Erste Stellvertreterin ist Monika Seitz und das Ehrenamt der zweiten Stellvertreterin übernahm Ute Zwicker. Von Damen wurde der Diensteid abgelegt und sie erhielten vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung eine Ernennungsur-

AUS DEM INHALT

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung.....	Seite 1
Zusteller gesucht.....	Seite 2
Dank an alle Wahlhelfer	Seite 3
Ferienwohnungen in Wohngebieten	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 5
Neues Schöpfwerk	Seite 6
Kindertag.....	Seite 6
30 Jahre Poeler Kückennest	Seite 7
Malchow: Tag der offenen Tür....	Seite 8
Literaturpreis an Jürgen Pump....	Seite 9
FerienLeseClub.....	Seite 9
Sportberichte.....	Seite 10
Kirchennachrichten	Seite 12
Herrenlose Katzen.....	Seite 13
Unser Gartentipp	Seite 13
Mittelalterfest.....	Seite 13



Gabriele Richter gratuliert Bodo Köpnick zur Wahl des Gemeindevertretervorstehers.

Fotos (2): Heike Werfel

kunde überreicht, mit der sie für die Dauer der Legislaturperiode unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin ernannt wurden. Nach den eingereichten Vorschlagslisten wurde die Besetzung der Fachausschüsse mit Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern gewählt.

Abschließend wurden Ulf Hünemörder und Fritz Hildebrandt als Vertretungsmitglieder der Gemeinde für die Verbandsversammlung im

Fortsetzung siehe Seite 2

Hauptausschuss	Bauausschuss	Finanzausschuss	Wirtschafts- und Kurbetriebsausschuss	Sozialausschuss	Rechnungsprüfungsausschuss
Bodo Köpnick	Maik Bornstein	Hartmut Frank	Daniela Zehr	Maike Behnke	Daniela Zehr
Daniela Zehr	Thomas Haß	Maik Bornstein	Thomas Haß	Marlies Grewsmühl	Hartmut Frank
Doris Hildebrandt	Torsten Paetzold	Bodo Köpnick	Eike Peters	Martin Podlech	Brigitte Schönfeldt
Maik Bornstein	Falk Serbe	Brigitte Schönfeldt	Marlies Grewsmühl	Brigitte Schönfeldt	
Falk Serbe					
Sachkundige Einwohner	Stephan Suchau	Ringo Glüder	Dr. Aloysius Hassels	Kerstin Köpnick	Helmut Behnke
	Norbert Bloth	Rüdiger Schulz	Klaus Henning	Stefanie Holst	Dörte Mirow
	Jan Stein	Fritz Hildebrandt	Frank Wuttke	Rosemarie Rothammel	

Fortsetzung von Seite 1

Zweckverband Wismar gewählt. Auf der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern wird die Gemeinde Ostseebad Insel Poel von Bürgermeisterin Gabriele Richter vertreten.

Der Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick und Bürgermeisterin Gabriele Richter wünschen der neuen Gemeindevertretung für ihre verantwortungsvolle Aufgabe eine glückliche Hand, Augenmaß und Erfolg sowie respektvollen Umgang untereinander – er ist für eine fruchtbare Arbeit zum Wohle der Gemeinde und seiner Einwohner unerlässlich.

„Bei allem, was wir debattieren, entscheiden, tun, stehen wir in einer besonderen Verantwortung, in der Verantwortung für die Menschen dieser Gemeinde, die Menschen, die uns bei der Wahl das Vertrauen geschenkt haben. Wir werden miteinander, über alle Fraktionen hinweg, die Herausforderungen meistern und gemeinsam konstruktive und tragfähige Lösungen suchen“, so Gabriele Richter.



Monika Seitz,
1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin



Ute Zwicker,
2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin

Zustellerin/Zusteller für die Verteilung des „Poeler Inselblattes“ dringend gesucht!

Die Verteilung des Amtlichen Bekanntmachungsblattes „Poeler Inselblatt“ erfolgt einmal zu Beginn des Monats innerhalb der Insel Poel nach einer Abonnentenliste.



Die ca. 170 Exemplare sind zuzustellen:

Ortsteile:

- Fährdorf-Dorf, Fährdorf-Hof und Fährdorf-Ausbau • Malchow • Vorwerk • Gollwitz • Niendorf • Am Schwarzen Busch

Ortschaft Kirchdorf:

- Brunnenstraße • Birkenweg • Finkenweg • Kieckelbergstraße • Fischerstraße • Kurze Straße • Ernst-Thälmann-Straße • Buchenweg • Am Kirchturmblick • Neue Straße • Krabbenweg • Hafen Kirchdorf

Für die Zustellung erhalten Sie pro Exemplar 0,06 Euro und der gefahrene Kilometer wird Ihnen mit 0,25 Euro vergütet.

Haben Sie Interesse oder noch weitere Fragen melden Sie sich bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf in 23999 Insel Poel. Tel.: 038425 41810, Karin Frömel.

**Nächste
Gemeindevertreterversammlung:
21. Juli 2014
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

**Abholtermin der
gelben Säcke:**

**DONNERSTAG
10. Juli 2014
24. Juli 2014**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

NACHRUF

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel trauert um
Frank Gruschwitz

Frank Gruschwitz war von 1991 bis zu seinem Ruhestand als Mitarbeiter im Ordnungsbereich der Gemeinde Ostseebad Insel Poel tätig. Er war ein pflichtbewusster, engagierter und zuverlässiger Mitarbeiter. In diesen Stunden der Trauer gilt unsere aufrichtige Anteilnahme seiner Familie. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Bodo Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Kirchdorf, im Juni 2014

Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer



Thomas Reiche (l.) und Jürgen Moll beim Auszählen der Stimmen

Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahlen zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnten.

Ihnen gilt der besondere Dank und die Anerkennung für die vorbildliche Einsatzbereitschaft.

Gabriele Richter
Bürgermeisterin

Anja Kruse
Wahlleiterin

Bodo Köpnick
Gemeinde-
vertretervorsteher



Schriftführerin Sabine Seehase



Der Briefwahlvorstand (v.l.n.r.): Heike Skripskausky, Reiner Fahlenbock, Margarthe Fahlenbock, Monika Gössel, Edith Jahn, Undine Peters, Ingrid Aechtner, Marianne Laatz und Elke Rose



Der Wahlvorstand (v.l.n.r.): Karin Frömel, Elisabeth Hinz, Monika Seitz, Ute Zwicker, Marita Eggert, Sabine Seehase, Karin Altmann und Sigrid Peters, nicht auf dem Bild: Birgit Seißelberg, Freia Doberschütz, Christa Bruhn

Streit um Ferienwohnungen in Wohngebieten

Wie Ihnen als Leser sicherlich aus der Tagespresse bekannt geworden ist, brauchen die Kommunen des Landes M-V dringend eine Lösung hinsichtlich der gebietsfremden Nutzung von Ferienwohnungen in Wohngebieten. Durch die aktuelle Rechtssprechung des Oberverwaltungsgerichts in Greifswald sind mehrere tausend Ferienwohnungen in MV als illegal einzustufen. Hierzu fand am 19.06.2014 eine Anhörung im Wirtschaftsausschuss des Landtages statt. Von dem Problem sind auch die Ostseebäder des Landkreises Nordwestmecklenburg, zu denen die Insel Poel und Boltenhagen gehören, betroffen. Genau betrachtet, besteht dieses Problem in der gesamten Küstenregion sowie in den touristischen Zentren der Mecklenburger Seenplatte. Die Auswirkungen der gesetzlichen Regelung hat enorme Bedeutung für unsere Tourismusregion vor allem wegen der wirtschaftlichen Gesichtspunkte – der Existenzsicherung für die Menschen, die hier leben und auch weiterhin hier leben wollen, denn die Insel Poel lebt vom Tourismus.

Die Gäste und Touristen, die unser Ostseebad Insel Poel besuchen, bevorzugen bei der Wahl der Übernachtungsform Ferienwohnungen- und häuser (Übernutzungskapazität Poel gesamt 7.300 Betten, davon in Ferienwohnungen 5.000, davon Campingplatz 1.500, davon Hotels/Pensionen 300). Insgesamt wurden auf der Insel Poel in den letzten Jahren rund 650.000 Gästeübernachtungen gezählt.

Seit dem Jahr 1990 wurden durch die Gemeindevertretung 30 Bebauungspläne als Satzung erlassen, von denen 15 als reine bzw. allgemeine Wohngebiete ausgewiesen wurden. Wie in anderen touristisch genutzten Gebieten auch, ist zu vermuten, dass sich im Laufe der Zeit die

Nutzung aufgrund der touristischen Nachfrage teilweise verändert hat.

Das durch die Presse dargestellte Problem der gebietsfremden Nutzung von Wohnungen hat zu einer großen Verunsicherung bei Vermietern und den Gästen geführt und ist für die Tourismuswirtschaft mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen verbunden, die bis zur Existenzbedrohung reichen können. Dies betrifft jedoch nicht nur die Vermieter, sondern bei der befürchteten Abwanderung der Gäste auch den touristischen Servicebereich (Zimmervermittlungen, Reinigungsdienste, Versorger, Handwerk), den Handel, die Gastronomie, die Kulturschaffenden (Museen, Märkte, Ausstellungen, Theater, Veranstaltungen etc.) und auch die Kommunen selbst wegen der dann geringeren Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Abgaben.

Im Rahmen der Anhörung durch den Landtag wurden durch die Bürgermeisterin eine Stellungnahme zu folgenden Punkten abgegeben:

1. Es sollte ein Verzicht des bauordnungsrechtlichen Einschreitens gegen die vorhandene gebietsfremde Nutzung erwirkt werden. Bis zur abschließenden rechtlichen Klärung der Problematik auf Landes- und/oder Bundesebene ist den Kreisbauordnungsbehörden eine rechtliche Vorschrift an die Hand zu geben, die die Duldung der Nutzung ermöglicht.
2. Es muss geprüft werden, ob und inwieweit die Legalisierung der vorhandenen gebietsfremden touristischen Nutzung von Wohnraum für Ferienwohnungen herbeigeführt werden kann. Hierzu wäre eine Änderung der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) erforderlich, um die künftige Gemeindeentwicklung wieder in die Hand der gewählten Gemeindever-tretreter zu legen.



3. Die Novellierung der BauNVO öffnet den Kommunen auch die Möglichkeit, bestehende Bebauungspläne im Sinne der gewünschten Gemeindeentwicklung zu ändern. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass bei den Änderungen von bestehenden Bebauungsplänen durch die Kommune das Problem der Kosten entsteht. Hier sollte den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt werden, durch städtebauliche Verträge die Kosten auf die Nutznießer (Eigentümer der Ferienwohnungen) umzulegen.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat sich im Rahmen einer Stellungnahme für die Lösung des Problems eingesetzt. Es bleibt nun abzuwarten, wie und wann die gewählten Vertreter im Landtag diese herbeiführen.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin



**von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.
Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.**

01.07. Bumann, Erna	Oertzenhof	98. Geb.	18.07. Radestock, Edith	Kirchdorf	76. Geb.
02.07. Saufklever, Elfriede	Weitendorf	90. Geb.	18.07. Schubert, Rainer	Kirchdorf	73. Geb.
02.07. Krüger, Gerda	Weitendorf	73. Geb.	20.07. Schulz, Renate	Timmendorf	74. Geb.
03.07. Röpcke, Lisa	Kirchdorf	77. Geb.	22.07. Radtke, Margarete	Timmendorf	91. Geb.
04.07. Will, Gisela	Kirchdorf	78. Geb.	24.07. Koch, Christa	Kirchdorf	79. Geb.
04.07. Käding, Rosemarie	Kirchdorf	76. Geb.	25.07. Siggel, Gerhard	Kirchdorf	75. Geb.
05.07. Koch, Lotte	Vorwerk	80. Geb.	26.07. Schult, Hildegard	Vorwerk	79. Geb.
06.07. Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	85. Geb.	28.07. Wolter, Brigitte	Neuhof	70. Geb.
07.07. Wenzel, Elke	Kirchdorf	75. Geb.	29.07. Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	86. Geb.
08.07. Scheibel, Heidemarie	Kirchdorf	72. Geb.	29.07. Rübenkamp, Gudrun	Malchow	71. Geb.
10.07. Salewski, Willi	Oertzenhof	78. Geb.	30.07. Muschalik, Günther	Vorwerk	73. Geb.
10.07. Mollenkott, Ekkehart	Kirchdorf	70. Geb.			
11.07. Klein, Rosemarie	Vorwerk	71. Geb.			
12.07. Müller, Günter	Kirchdorf	75. Geb.			
12.07. Lange, Dieter	Malchow	73. Geb.			
13.07. Baack, Irmgard	Kirchdorf	87. Geb.			
13.07. Blaszczyk, Günter	Kirchdorf	73. Geb.			
14.07. Lange, Hannelore	Malchow	70. Geb.			
16.07. Ulmer, Adolf	Kirchdorf	71. Geb.			
17.07. Dorstewitz, Peter	Malchow	71. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern

am 4. Juli 2014

Hannelore und Peter Schleede in Oertzenhof.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Open-Air-Kino auf dem Schlosswall

Es ist fast schon eine Tradition, dass das Ostseebad Insel Poel zweimal jährlich den Vorhang auf dem Schlosswall für das Open-Air-Kino öffnet. Diesmal findet das sommerliche Filmvergnügen am 19. Juli sowie am 16. August statt. Nach Einbruch der Dämmerung gegen 21.30 Uhr und im August dann um 21.00 Uhr beginnt der Film, dessen Titel noch nicht verraten wird. Wie bisher sind Groß und Klein herzlich eingeladen, dem Spektakel kostenlos beizuwohnen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mitzubringen sind lediglich Sitzgelegenheiten.

Maik Triebess, Kurverwaltung Insel Poel

Seniorenwanderung



Unsere Senioren sind allseits interessiert und aktiv: Mitglieder des Poeler Chors bei einer Frühjahrswanderung, hier an der neuen Niendorfer Brücke.

Freude an der Natur und Musik – eine gute Basis für ein erfülltes Leben

Engelke Scharenberg, Jahrgang 1929, begleitet seit 20 Jahren Busreisegruppen in den Monaten April bis September bei ihren Fahrten über die Insel Poel. Sie hat mehr als 8.000 Besuchern Wissenswertes über die Geschichte der Insel, das Leben der Poeler früher und heute, die Flora und Fauna, die Entwicklung in der Landwirtschaft, der Fischerei und im Tourismus, die Infrastruktur, den Naturschutz und kleine Geschichten erzählt. Sie sagt über ihr Anliegen: „Ich möchte nach wie vor den Besuchern näherbringen, wie schön die Insel Poel ist.“

Gewonnen wurde Engelke Scharenberg für diese interessante Aufgabe von Hanni Evers, der damaligen Leiterin des Fremdenverkehrsamtes. Vielen Poelerinnen und Poelern ist sie aber immer noch gut bekannt als ehemalige Lehrerin. Sie unterrichtete von 1967 bis 1989 in den Fächern Deutsch und Englisch (Diplome dafür extern erworben) sowie Musik in der Grundstufe der POS der Insel. Letzteres beruhte auf ihrer Freude an Musik generell, aber insbesondere an ihrem profunden Wissen und großen Können beim Blockflötenspiel. Kein Wunder, dass sie viele Jahre Mitglied des Poeler Volkschores war, viele Auftritte mit der Blockflötengruppe während ihres Bestehens gestaltete und noch heute zum Singekreis Insel Poel e. V. gehört. Engelke Scharenberg ist täglich mit dem Fahr-



rad oder zu Fuß auf der Insel unterwegs und erledigt immer noch (fast) alle Arbeiten in ihrem 400 m² großen Garten. Beides gehört für sie zu der gesundheitsfördernden Lebensweise, die sie bereits in ihrem Elternhaus erlebt hat. Es war für sie stets wichtig, diese Erfahrungen über alle Lebensjahre zu bewahren und bewusst danach zu handeln. Damit ist sie nicht nur ihren Kindern, deren Ehegatten und ihren Enkelkindern ein Vorbild, sondern auch ihren Mitmenschen. Ihr Motto lautet: In Würde alt werden und dabei täglich aktiv sein für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Engelke Scharenberg gelingt dieses beispielhaft mit ihrem Optimismus, ihrer Lebensfreude und ihrer Bereitschaft für bürgerschaftliches Engagement.

U. E.

Gesundheitstag im Mehrgenerationenhaus

Der Mitte Juni stattgefundenen Gesundheitstag im Mehrgenerationenhaus wurde sehr gut angenommen. Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen konnten sich die interessierenden Besucher den Blutdruck messen und die Zuckerwerte sowie den Fettanteil (wie schrecklich!) im Körper bestimmen lassen.



Schwestern der Johanniter Unfallhilfe e. V. maßen Blutdruck und Blutzucker.

Auch die Insel-Apotheke von Kirchdorf war vor Ort, die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeyer (SPD) referierte über die Vorsorgevollmacht. Verschiedene Vereine, wie die Alzheimer Gesellschaft und der Arbeiter-Samariter-Bund, informierten über Fragen rund ums gesunde Leben.



Gesundheitstag: Die Inselapotheke beriet zu Nahrungsergänzungsmitteln und Vitaminen.

Schulung für Ehrenamtliche zur Demenzbetreuung im MGH

An der mehrtägigen kostenlosen Schulung, die durch den Landesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft durchgeführt wurde, haben 18 Teilnehmer/-innen eine umfangreiche theoretische Ausbildung erhalten. Nach einer Hospitation in einer Wismarer Tagespflege erhielten sie ein anerkanntes Zertifikat und sind dadurch gut vorbereitet, eine niederschwellige Betreuung und Gruppenbeschäftigung für demenziell erkrankte Menschen anzubieten.

Wir möchten dieses Betreuungsangebot ab 4. Juli 2014 noch einmal den Angehörigen und Pflegenden unterbreiten. Bitte rufen Sie uns unter den Telefonnummern 038425/21178 und 038425/42617 an und informieren Sie sich.



Abschlussbild mit den Teilnehmern der Demenzschulung mit Therapiehund Chalie in der Mitte

Sagentag

Sagentag am 18. Juni 2014 mit einer 6. Klasse unserer Regionalschule: Herr Waldner und Herr Dr. Loose erzählten, wie hier am Einkaufszentrum Kirchdorf, Sagen und referierten über die Märchenstraße in M-V und über die Sagensteine auf der Insel.



Familienommerfest

Am Sonnabend, dem 5. Juli 2014, findet ab 13.30 Uhr im Verein Poeler Leben e. V. in Kirchdorf, Möwenweg 2, das sehr beliebte und immer gut besuchte Sommerfest statt.

Dieses Mal werden der Poeler-Leben-Chor und die Tanzgruppe, der Chor Bad Kleinen, die Tanzgruppe Hohen Viecheln und die Drehorgelmusikanten aus Lübstorf sowie die Line Dancer von Poel alles geben, um die Besucher und Gäste unserer Insel aufs Vortrefflichste zu unterhalten. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fahrt ins Blaue

Am 17. Juli 2014 lädt der Verein Poeler Leben e. V. zu einer Bus- und Bootsfahrt nach Malchow, an die Müritz und nach Plau am See ein.

Die Busfahrt, das Mittagessen sowie die Bootsfahrt mit Kaffeetrinken sind im Angebot enthalten. Die Kosten der gesamten Fahrt richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Je mehr Mitglieder sich an diesem schönen Ausflug beteiligen, desto preisgünstiger wird die Fahrt.

Anmeldung erbeten bis zum 10. Juli 2014 im Verein unter der Tel.-Nr: 21178.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Juli 2014

01.07.	09.30 Uhr	Töpfern
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	16.00 Uhr	Tanzgymnastik (Sportlerheim)
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.30 Uhr	Töpfern
02.07.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
04.07.	09.00 Uhr	Demenzberatung
05.07.	13.30 Uhr	Familienfest
07.07.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.30 Uhr	Bingo
08.07.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.00 Uhr	Tanzgymnastik (Sportlerheim)
	17.30 Uhr	Chorprobe
	19.00 Uhr	Auftritt in der Rehaklinik
09.07.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
11.07.	9.00 Uhr	Demenzberatung
14.07.	13.30 Uhr	Montagsrunde
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
15.07.	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
16.07.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
17.07.	09.00 Uhr	Abfahrt zur Fahrt ins Blaue nach Malchow/ Müritz
18.07.	09.00 Uhr	Demenzberatung
21.07.	13.30 Uhr	Montagsrunde
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
22.07.	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
23.07.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
25.07.	09.00 Uhr	Demenzberatung
28.07.	13.30 Uhr	Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Romméspiel
29.07.	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
30.07.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat

Jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 14.00 Uhr: Ferienbasteln

Der Chor, die Tanzgruppe sowie die Tanzgymnastikgruppe haben im Monat Juli Sommerpause.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Offenes Singen im Inselmuseum

Am 29.07.2014 ist es wieder so weit, der Singekreis der Insel Poel lädt zum offenen Singen ins Inselmuseum ein.

– Wann: Dienstag, 29.07.2014 und 27.08.2014, jeweils um 18.30 Uhr

– Wo: Inselmuseum Kirchdorf

– Eintritt: frei (um eine Spende wird gebeten)

Das ist eine immer gut besuchte Veranstaltung für Freunde heimatlicher Melodien.

Neues Schöpfwerk übergeben

Das Schöpfwerk in Timmendorf/Poel musste erneuert werden, da es im letzten Jahr zu Havariiefällen gekommen ist, sodass Überflutungen im Einzugsgebiet bei extremen Niederschlagsmengen zu befürchten waren.

Deshalb hat die Gemeindevertretung beschlossen, in Kooperation mit dem Wasser- und Bodenverband „Wallsteingraben Küsten“ die Grundinstandsetzung aller Anlagenteile vorzunehmen. Um die Kosten für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten, wurden beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg Fördermittel beantragt. Die Bewilligung des Projektes erfolgte aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Die Maßnahme wurde aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie des Landes Mecklenburg-Vorpommern kofinanziert. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf insgesamt ca. 237.000 Euro. Da es sich hier um eine 75-prozentige Nettoförderung handelt, verbleiben bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Kosten in Höhe von ca. 77.000 Euro.

Die Firma Brünnich Bau GmbH aus Kühlungsborn hat den Zuschlag für den Bau der Anla-

ge erhalten und die Firma Pöyry aus Schwerin wurde mit der Planung und Bauüberwachung betraut. Bürgermeisterin Gabriele Richter und der Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes Uwe Brüsewitz würdigten den Ersatzneubau als eine wichtige Maßnahme für den Hochwasserschutz und nahmen die Übergabe zum Anlass, um sich bei allen Beteiligten für den ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten am Schöpfwerk zu bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an den Betreiber der Campingplatz GmbH Leuchtturm GmbH Timmendorf, an die Familie Pierstorf für deren unkomplizierte Unterstützung und Hilfe.



Von links vorne: Hans-Joachim Kitzing vom AWS Pumpen- und Anlagenbau GmbH, Rostock, Uwe Brüsewitz Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband „Wallsteingraben Küste“, Gabriele Richter Bürgermeisterin Ostseebad Insel Poel, Daniel Helms von der Fa. Pöyry Schwerin.

Hinten links: Thomas Junghans vom Campingplatz Leuchtturm Timmendorf, Margarita Moritz vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg und Thomas Brünnich Geschäftsführer Fa. Brünnich Bau GmbH aus Kühlungsborn.

Wochenend und Sonnenschein – unser Kindertag



Am 1. Juni luden der Poeler Sportverein und die Gemeinde Insel Poel zum Kinderfest auf den Sportplatz ein. Bei strahlendem Sonnenschein öffnete sich um 14.00 Uhr das Tor zum Sportplatz und zahlreiche Kinder strömten in Begleitung von Eltern oder Großeltern auf den Rasen. Nach der Eröffnung durch Wilfried Beyer ging es mit dem 851-m-Lauf los. Nach mehr als zwei Runden um den Sportplatz wurde der Schnellste mit einem Pokal geehrt.

Alle waren aufgewärmt für die verschiedenen sportlichen Herausforderungen, die es zu meistern galt. Es gab Schubkarrenrennen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Torwandschießen



und eine Gummibärchenwurfmaschine. Wer eine Station absolviert hatte, bekam einen Stempel auf die zuvor erhaltene Medaille und am Ende gab es einen kleinen Preis. Austoben konnten sich die Lütten auch auf der tollen Hüpfburg, beim Zweifelderball oder beim Löschen eines simulierten Brandes, denn die Freiwillige Feuerwehr war mit einem Löschfahrzeug und Blaulicht vor Ort.

Nach etwa einer Stunde ging es noch einmal auf die Aschenbahn. Die Kleinsten, die sich die 851 m noch nicht zugetraut hatten, starteten jetzt zum 91 m Lauf. Da kamen auch die Mutigen ins Schwitzen, die als Begleitung mitliefen. Die Väter waren am Maibaum mehr gefordert, nicht alle Kinder kamen aus eigener Kraft an die Leckereien heran.

Kreatives zum Mitnehmen konnte aus Naturmaterialien am Bastelstand gezaubert werden. Dort entstanden wunderschöne Strandbilder als Andenken. Am Nebentisch ging es ebenso kreativ zu. Da wurde geschminkt, was das Zeug hält, die Schlange nahm gar kein Ende. Auch die Ponys Gracia und Dalentino von Familie Schulz aus Neuhof waren ein echter Publikumsmagnet.



Geduldig trugen sie kleine Pferdefreunde über die Wiese.

Wer nach so viel Action eine Stärkung benötigte, konnte sich durch das reichhaltige Kuchenbüfett essen oder eine leckere Bratwurst genießen.

Dank der vielen freiwilligen Helfer und der Unterstützung durch die NPZ Malchow, die Freiwillige Feuerwehr, die Gemeinde, C&C SCHAPER, den Kulturverein, die Schule, Torsten Paetzold, den Reiterhof Schulz und die Allgemeine Sportgruppe war es ein rundum gelungener Nachmittag.

Katja Suchau

Poeler Kückennest feierte 30-jährigen Geburtstag

Für Bürgermeisterin Gabriele Richter und den amtierenden Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick war es eine große Freude, den Kindern und Mitarbeitern der Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ in Oertzenhof am 24. Mai 2014 zum 30-jährigen Bestehen die Grüße der Gemeindevertreter und Glückwünsche zu überbringen.

„In unserem Kindergarten sind die Kleinen das Größte – um sie dreht sich alles, mitsamt all ihren Bedürfnissen und Wünschen“, so die Leiterin der Einrichtung Kerstin Köpnick. Ihr frohes Kinderlachen und ihr lebhaftes Herumtollen sind der schönste Beweis, dass die Kinder sich hier ausgesprochen wohl fühlen – und das seit nunmehr dreißig Jahren schon. Und genau so lange wissen die Eltern, dass ihre Sprösslinge hier gut aufgehoben sind.

„Die Kinder haben hier viele Möglichkeiten, sich spielend zu entwickeln, d. h. ausgesuchtes Spielzeug, ein engagiertes Kindergartenteam und Spielgeräte, die ins Freie locken – die besten Voraussetzungen für unsere Kinder“, betonte Kerstin Köpnick.

Die Aufgaben eines Kindergartens sind gewiss nicht einfach. Es geht doch darum, die Kinder einerseits Kinder sein zu lassen, und andererseits damit anzufangen, sie auf das Leben vorzubereiten. Dies ist den jeweiligen Mitarbeiterinnen in diesen drei Jahrzehnten mehr als gelungen. Diese Schnur zu spannen, haben sie geschafft, und das finden wir bewundernswert. So nutzten Gabriele Richter und Bodo Köpnick das Jubiläum gerne, den Mitarbeiterinnen, allen voran Frau Köpnick als Leiterin der Einrichtung, für ihre Leistungen den Dank auszusprechen.

Die Kinder verbrachten gemeinsam mit ihren Eltern einen fröhlichen Nachmittag und verfolgten aufmerksam und mit großen Augen das



Bürgermeisterin Gabriele Richter übergab mit dem amtierenden Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick anlässlich des Jubiläums verschiedenes Spielzeug für die Kinder und mit ihrem stellvertretenden Jagdvorsteher Eberhard Mirow eine Geldspende in Höhe von 250 Euro an die Leiterin der Einrichtung Kerstin Köpnick.

Showprogramm des Circus Benjamin. Des Weiteren konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, sich tolle Figuren ins Gesicht malen lassen oder sich beim Basteln beschäftigen. Zur Kaffeezeit wurde der Kuchenbasar mit leckerem selbst gebackenen Kuchen eröffnet. Eine große Tombola mit verschiedensten Sachpreisen rundete die Veranstaltung ab.

Zum Abschluss des Tages wurde ein kleines Lagerfeuer entzündet und die Kinder konnten Würstchen am Spieß grillen.

Wir sagen Dankeschön folgenden Sponsoren und Helfern:

NPZ Malchow, Jagdgenossenschaft Insel Poel, Hausmeisterservice T. Paetzold, Gemeindeverwaltung Ostseebad Insel Poel, Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg, Physiotherapie B. Bösenberg, Inselapotheke,

ATS Meyer&Rubach, Bäckerei Groth, Inselbäckerei Thomassek, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Poeler Bootsbau GmbH, Frau K. Menck, Mehrgenerationenhaus, Rudebo, Sanitär Köpnick&Trost, Happy Tex, Zimmervermittlung H. Koth, Partyservice P. Slomka, Poeler Piratenland, Traditionshaus Seeblick, Pension Holst, 1000-kleine-Dinge – L. Pierstorff, Malbuch H. Schlundt-Nass, AVOS mobile GmbH, Fahrradverleih Stolpmann, Fam. O. Hartwig, Kathrin Piehl, Mode D. Glaue, Bonvita Fr. Moog, Richter Baustoffe, Schuh- u. Lederwaren Walter, Wassersport Timmendorf, Guido Feldt und allen Muttis und Omas für die leckeren Kuchen.

Durch die finanzielle Unterstützung und die vielen Helfer im Hintergrund ist das Fest zu einem besonderen Höhepunkt für unsere Kinder, Erzieher und Gäste geworden. Herzlichen Dank!

Kerstin Köpnick, Leiterin der Kita



Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Die Bürgersprechstunde

...mit dem Gemeindevertretervorsteher **Bodo Köpnick** findet an jedem Donnerstag ab 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 10. Juli 2014 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag

9.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043



Öffnungszeiten Inselbibliothek



Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr

Do. 09.30 – 17.00 Uhr

Fr. 09.30 – 15.00 Uhr

3.7. und 31.7.2014 geschlossen

Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf;
Tel.: 038425 20287, bibo@insel-poel.de



Öffnungszeiten Inselmuseum



Dienstag bis Sonntag
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr

Do., 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf;
Tel. 038425 42810

www.ostseebad-insel-poel.de

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Tag der offenen Tür in Malchow



Bei strahlendem Sonnenschein empfingen die Mitarbeiter der Genbank viele interessierte Gäste zum Tag der offenen Tür am 24. Mai 2014 in Malchow.

Die Einrichtung gehört zur Genbank des Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben und bewahrt als Teilsammlungen Nord einen Saatgutschatz von über 14.000 Mustern von Öl- und Futterpflanzen.

In den Kühlzellen der Malchower Genbank lagern rund 10.500 Saatgutmuster der wichtigsten Gräser, 2.500 Ölpflanzen- und ca. 1.300 Klee- und Luzernemuster.

Dabei handelt es sich sowohl um Sammlungsmaterial als auch um alte Land- und Zuchtsorten. Dieses Material zu erhalten und zu vermehren, gehört neben der Erfassung von charakteristischen Eigenschaften und der Bereitstellung von Saatgutproben für wissenschaftliche und züchterische Arbeiten zu den wichtigsten Aufgaben der Genbank.

Am Tag der offenen Tür hatten die Besucher Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, Arbeitsabläufe kennenzulernen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Zu den zahlreichen Gästen gehörten an diesem Tag auch der Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Peter Sanftleben, die Poeler Bürgermeisterin Gabriele Richter, der Direktor des IPK und Genbankleiter Prof. Andreas Graner sowie zahlreiche Kooperationspartner aus Züchtung und Wissenschaft.

In seinem Grußwort betonte Dr. Sanftleben, dass die Erhaltung der genetischen Ressourcen von unschätzbarem Wert für gegenwärtige und zukünftige Züchtungsarbeit und damit für die Sicherung der Ernährung der Menschheit ist. Die Erhaltung und Nutzung der Artenvielfalt gewinnt immer größere Bedeutung angesichts klimatischer Veränderungen und fortschreitender Verarmung an Kulturpflanzen.

Mit den besten Wünschen für die weitere erfolgreiche Arbeit und für ein gutes Gelingen des Besuchertages wurden Mitarbeiter und Gäste zu Führungen, Kaffee und Kuchen und ins Marktreiben entlassen. Gute Laune verbreiteten die Linedancer von der Insel Poel. Royalen Glanz brachte die Rapsblütenkönigin Laura Rieck auf den Hof und interessante Einblicke in ihre Arbeit vermittelten die Kolleginnen von den Groß Lüsewitzer Kartoffelsortimenten und der Honigexperte Karl-Hein Rossow, ehemaliger Mitarbeiter des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei.



Gut angenommen wurde auch unser Pflanzenmarkt, Rapsöl mit und ohne Kräuter sowie raffinierte Marmeladen vom Inselröschchen.

Die Keramikerin Frau Karpa aus Madsow bot schönes und nützliches Geschirr an, dessen Gestaltung vom Meer inspiriert war. Und mit einem ganz besonderen Angebot aus selbst genähten und gestalteten Rapskörnerkissen, iPhone-Hüllen und Kosmetiktäschchen überraschten uns Schülerinnen von der Europa-Schule, dem Gymnasium Neukloster. Zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Hammersdorfer, die auch originell selbst gefertigten Schmuck anbot, werkeln sie in ihrer Freizeit in der Schüler-AG „vom Design zur Fertigung“ als ein „Schule Plus-Projekt“ an ausgefallenen und nützlichen Ideen. Zeitgleich öffnete auch der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Genbank gelegene Fachbereich Umwelt- und Verfahrenstechnik der Hochschule Wismar seine Pforten. Interessierte Besucher wurden fachkundig durch Laboratorien und den Schaugarten für nachwachsende Rohstoffe geführt.

Eine besondere Veranstaltung fand im Foyer der Hochschule statt. Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung „Kunst und Natur“ mit der Künstlerin Erika Gloede eröffnet.

Wie schon in den vergangenen Jahren verlangten wir für Kaffee und Kuchen und für die von uns gezogenen Pflanzen kein Geld von unseren Gästen. Aber viele waren bereit, einen kleinen Obolus in die Spendendose zu werfen. Mit diesem Geld möchten wir weiterhin das Schulgartenprojekt der Regionalschule Prof. Dr. hc. Hans Lembke in Kirchdorf unterstützen. An Frau Dr. H. Neubauer, als ehrenamtliche Projektbetreuerin der Schüler (ihre Arbeit kann nicht hoch genug gewürdigt werden, deshalb ein Dankeschön an dieser Stelle!), wird das Geld in den nächsten Tagen in der Schule übergeben.

Klara Ploen



Gillhoff-Literaturpreis ging an Jürgen Pump

Alljährlich findet in der Glaisiner Kulturscheune (ein Ortsteil von Ludwigslust) der Gillhoff-Tag statt, an dem die Johannes-Gillhoff-Gesellschaft einen Preis vergibt. Der Johannes-Gillhoff-Preis, dem alten Schreibersmann aus der „Griese-Genend“ gewidmet, wurde 1978 durch den Lehrer und Schriftsteller Gerhard Gillhoff gestiftet. Die Familie Gillhoff beauftragte dann den Kulturkreis Mecklenburg e. V. in Hamburg mit der Suche nach jährlichen Preisträgern und der Durchführung der gebührenden Preisverleihung. Diese Aufgabe wurde in der Satzung des Kulturkreises Mecklenburg verankert.

Noch vor seinem 75. Geburtstag erhielt Jürgen Pump die Nachricht, dass er mit dem Johannes-Gillhoff-Preis geehrt werden soll. Jürgen Pump, der immer sehr bescheiden in solchen Dingen ist, war sehr überrascht und hat mit so einer ehrenvollen Würdigung überhaupt nicht gerechnet.

Der Poeler Autor und Historiker wurde nun für seine plattdeutschen Veröffentlichungen und regional-geschichtlichen Arbeiten über Land und Leute der Insel Poel am 7. Juni dieses Jahres im feierlichen Rahmen mit dem Johannes-Gillhoff-Preis 2014 ausgezeichnet. Den Preis überreichte der Vorsitzende der Gesellschaft Hartmut Brun. Zuvor würdigte der niederdeutsche Schriftsteller Wolfgang Mahnke in seiner Laudatio den Autor. Unter den zahlreichen Gästen waren viele Gillhoff-Preisträger, unter ihnen auch der frühere Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern Harald Ringstorff, der zu den ersten Gratulanten gehörte.

Kein Literaturstudium brachte den Autor so weit, sondern seine Hingabe und Begeisterungsfähigkeit zur plattdeutschen Sprache sowie die Liebe zu seiner Heimat – „seiner Insel Poel“ – waren ausschlaggebend für diesen Erfolg. Jürgen Pump, der seit 1962 auf Poel lebt, ist gelernter Tischler und hat nach seinem Fachschulstudium als Ingenieur für Brandschutz und als Schiffsführer eines Wismarer Löschbootes gearbeitet.



Überreichung der Urkunde des Gillhoff-Literatur-Preises durch den Vorsitzenden der Gillhoff-Gesellschaft Hartmut Brun (l.) an Jürgen Pump

Bereits in dieser Zeit entstanden erste hoch- und plattdeutsche Arbeiten, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden. Im Alter von 50 Jahren begann sein eigentlicher Einstieg in die Welt der Literaten. Er ist nicht nur als „Vater“ des „Poeler Inselblattes“ bekannt, er hat auch die zehn Bände unter dem Titel „Die Insel Poel in alten Ansichten“ geschrieben, die einen umfassenden Einblick in die Poeler Geschichte geben. Weiter erschienen die Arbeiten „Poeler Fiskerköpfe – Gesichtslanschaften“ des rumänischen Malers Molea im Jahre 1997, sowie „Gesichter & ihre Geschichten“ im Jahre 2011, in der erstmals die Porträts des bekannten Malers Karl Christian Klasen behandelt wurden. Schließlich erschien anlässlich der 850-Jahr-Feier der Insel Poel ein weiteres Werk mit dem Titel „Die Insel Poel anno dunnemals – Vergangenes in Wort und Bild“.

Bereits zuvor erschienen plattdeutsche Texte in 35 Anthologien, so u. a. im „Voß un Haas – Kalender“. Erschienen sind weitere Arbeiten in Buchform, die besonders den Poelern bekannt sein dürften: „Ut Dörpsmitt Dunner Gläunichs

Läben“, „Mien Fäuhl'n in Riemels sett't“ (17 Gedichte), „Peuler Handbark för Droensnacks un Tünkram“ und „Wohre Loegen un Peuler Wohrheiten“ (Mitautor). Auch beteiligte er sich am Geschichtenwettbewerb des Norddeutschen Rundfunks „Vertell doch mal“ und war bereits dreimal erfolgreich. Jürgen Pump ist Gründungsmitglied des Bundes Niederdeutscher Autoren, der regelmäßig die Titel „Plattdüsch Blaumen“ herausgibt.

In einem sehr persönlichen Gespräch hat mir Jürgen Pump anvertraut, dass sich weitere Projekte in Vorbereitung finden. Ruhestand kommt für ihn also nicht in Frage. Der geneigte Leser wird auch in Zukunft mit plattdeutschen Geschichten und historischen Abhandlungen versorgt werden.

Es war uns auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Juni 2014 eine besondere Ehre, Jürgen Pump für sein unermüdeliches Wirken in der historischen Aufarbeitung und bibliografischen Darstellung der Geschichte Poels DANKE zu sagen.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin



Einer der ersten Gratulanten war der ehemalige Ministerpräsident des Landes MV Harald Ringstorff (r.), der seit vielen Jahren die Pflege der plattdeutschen Sprache tatkräftig unterstützt.

Fotos (2): Wolfgang Mahnke

Aufruf zum FerienLeseClub in der Inselbibliothek

Die Idee der Leseclubs im Sommer stammt aus den USA (Summer Reading). Kinder und Jugendliche lesen in den Sommerferien Bücher aus einer exklusiven Clubauswahl, erhalten danach eine Urkunde und können an verschiedenen Rahmenprogrammen teilnehmen. Seit 2014 gibt es für Mecklenburg-Vorpommern einen eigenen Leseclub im Sommer – das Projekt „FerienLeseLust MV – Lesen tut gut“. Die Rahmenbedingungen für das Projekt wurden durch eine AG von Bibliothekarinnen und der Fachstelle MV entwickelt. Finanziert wird es aus Fördermitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die PR-Materialien wurden durch die Pressestelle des Ministeriums erstellt.

Das Projekt „FerienLeseLust MV – Lesen tut gut“ richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klassen. Aber auch die 3. Klasse und 7. bis 10. Klasse kann gern mitmachen. Es ist für jeden etwas dabei.

Bei unserem barrierefreien Projekt steht zwar der Lesespaß im Vordergrund, es dient aber auch

der Förderung der Lesekompetenz, denn wer die Lust am Lesen entdeckt hat, wird häufiger zum Buch greifen. Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder und SchülerInnen, am Projekt teilzunehmen! Jedes Kind von 10 bis 14 Jahren (das Alter kann auch variieren zwischen 9 und 16 Jahren) kann sich selbstständig und kostenlos in der Inselbibliothek für den Leseclub „FerienLeseLust M-V“ anmelden, bekommt einen Clubausweis und kann damit die speziell gekennzeichneten Bücher ausleihen.

– Anmeldung ab: 01.07.2014 (auch jederzeit in den Ferien möglich)

– Start der Ausleihe: 10.07.2014

– Abgabe der Logbücher bis: 29.08.2014

In den Ferien lest ihr mindestens ein Buch. Die Inselbibliothek hat für euch viele aktuelle Kinder- und Jugendbücher bereitgestellt, die ihr kostenlos ausleihen könnt. Abenteuerbücher, Fantasiegeschichten, spannende Krimis oder Freundschafts- und Liebesgeschichten – ihr habt die Wahl!

Bei Abgabe des Buches beantwortet ihr in der Inselbibliothek einige Fragen. Wenn ihr alles richtig beantwortet habt, erhaltet ihr einen Eintrag in euer persönliches Logbuch. Schon für ein erfolgreich gelesenes Buch erhaltet ihr nach den Ferien ein Lesezertifikat mit der Unterschrift unseres Bildungsministers.

Anne Möller-Stoll

Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek, die Inselbibliothek ist am Donnerstag, dem 3. Juli 2014, ab 14.30 Uhr und am Donnerstag, dem 31. Juli 2014, komplett geschlossen.

Die entlehnten Medien können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter 038425-20287 oder per Mail bibo@insel-poel.de.

Ihr Team der Inselbibliothek

Erfolge kommen nicht von ganz allein



Hinten von links nach rechts: Jana Falckenhayn (Spielerin und Mitarbeiterin bei Filou Apartments), Oliver Kröning (Spielervater und Inhaber Krönings Fischbaud), Roland Post
mittlere Reihe: Gabriele Hartig (Spielerin und Inhaberin Pension Seeblick), Christian Hennings, Moritz Zehr, Enno Kraus, Fynn Luis Falckenhayn, Matti Kruse, Theo Jaffke, Alex Schneider, Philipp Hartig, Max Kröning, Erik Hartig, Rudy Rudloff, Tim Rudloff, Florian-Elias Sellschopp
vordere Reihe: Yannik Post, Lea-Sophie Krüger, es fehlt: Jan Rajwa

Am 4. Juni 2014 stellten sich die F-Junioren erneut einer schwierigen Aufgabe. Die Trainer Christian Hennings und Roland Post motivierten, noch einmal die Mannschaft, alles zu geben, um den Erfolg perfekt zu machen. Sollte es ihnen wirklich gelingen, alle Spiele der Rückrunde zu gewinnen, und ungeschlagen die Meisterschaft zu holen? Mit ausgezeichnetem Stellungsspiel und perfektem Zuspiel zogen die Poeler bereits in der 1. Halbzeit mit 2:1 davon. Die Eltern, Großeltern und einige inzwischen eingetroffenen Zuschauer, darunter auch die Bürgermeisterin Gabriele Richter, sahen eine geschlossene

Mannschaftsleistung, die schließlich mit einem 5:1 gekrönt wurde. Die Mannschaft hat sich in ihrer ersten Saison im Spielbetrieb super entwickelt und trat immer als Team auf, wobei zu erwähnen ist, dass Philipp Hartig in den Punktspielen 40 Saisontore erzielen konnte.

Als der Abpfiff kam, teilte Christian Hennings die „Meister T-Shirts“ aus, die von Olli Kröning und „Filou“ Apartments gesponsert wurden. Auch Medaillen durften nicht fehlen. Diese sponserte Gabi Hartig für die Erfolgsmannschaft. Auch die Bürgermeisterin gratulierte der Mannschaft und übergab den Spielern eine gro-

ße Tüte mit Naschereien. Eine Bierdusche für die Trainer konnte man aufgrund des Alters der Knaben nicht aufwarten. Dafür hatten die Eltern eine bessere Idee. Ausgestattet mit Wasserpistolen, überfielen sie die Meistertrainer Christian Hennings und Roland Post und nässten sie von oben bis unten ein. Stimmungsvoll trafen sich Eltern, Trainer und Spieler in der Kabine, um die Meisterfeier vorzubereiten. Diese fand dann am Pfingstsonntag statt. Dazu trafen sich alle Teilnehmer am Sportplatz, auf dem sie von Katja Suchau, die Jugendwart des Vereins ist, mit einem Kübel Eis empfangen wurden. Danach ging es mit der Kutsche über die Insel, direkt zum Minigolf nach Timmendorf. Nachdem sich die Sportler ausgetobt hatten, wartete bereits der Grill mit leckeren Spezialitäten. Den absoluten Höhepunkt stellte allerdings das gemeinsame Zelten mit der Mannschaft dar. Die Nacht war etwas kurz... Auch für diesen Tag möchten wir den Trainern für die Betreuung und für die Organisation und Unterstützung allen Eltern und Angehörigen danken.

Aufstellung Poeler SV:

Yannik Post, Enno Kraus, Matti Kruse, Max Kröning, Fynn Luis Falckenhayn, Theo Jaffke, Alex Schneider (MK), Lea-Sophie Krüger, Philipp Hartig, Rudy Rudloff, Florian-Elias Sellschopp

Tore:

- 1:0 – Max Kröning
- 2:0 – Enno Kraus
- 3:1 – Fynn Luis Falckenhayn
- 4:1 – Philipp Hartig
- 5:1 – Max Kröning

Wilfried Beyer

Mit 5:0 den Pokalgegner vom Platz gefegt

Als der Kapitän der 1. Männermannschaft Marco Bruß am 29. Mai 2014 den Fußball-Kreispokal in den Händen hielt, war er besonders stolz, denn es ist seit 2011 bereits das zweite Mal. Dem voran gingen hartes Training und eine hervorragende Mannschaftsleistung. Der Trainer Christian Hennings hatte die Mannschaft

optimal eingestellt, denn bereits in der 10. Minute gab Nikels Plath eine passgenaue Vorlage, genau auf den Fuß von Christian Schubert, der so das 1:0 erzielen konnte. Unsere Poeler Junges ließen sich nicht mehr das Zepter aus der Hand nehmen und erspielten sich mehrere Chancen, die kurz vor der Halbzeitpause mit einem erneu-

ten Tor von Christian Schubert gekrönt wurde. Mit der Einwechslung von Daniel Mulsow hatte Christian Hennings wieder mal das richtige Händchen, denn er vollendete in der 68. Minute mit einem unhaltbaren Schuss das 3:0. Als zwei Minuten später Christian Schubert über sein drittes Tor jubeln konnte, war der Pokal in Sichtweite. Der sehr agil spielende Nikels Plath setzte mit dem 5:0 dem Pokal die Krone auf.

Eine so souverän spielende Mannschaft wünschen wir uns in der nächsten Saison erneut zu sehen.

375 Zuschauer sahen eine leidenschaftlich spielende Mannschaft.

Wenn man denkt, der 1. FC Bayern kann nur ein Double, der irrt. Nur zwei Tage nach dem Pokalerfolg legte die 1. Männermannschaft noch einen drauf. Wieder war es Christian Schubert, der unseren Inselkicker vorzeitig den Meistertitel mit zwei zu null Toren gegen den FC Mecklenburg Schwerin II bescherte und somit der Mannschaft den Aufstieg in die Landesklasse sicherte.

Die 1. Männermannschaft wird, ebenso wie die E-Junioren, in der nächsten Saison ohne ihren Trainer auskommen müssen, da er eine neue Aufgabe beim FC Anker übernehmen wird. Der Poeler Sportverein wünscht ihm in seinem neuen Team viel Erfolg.

Wilfried Beyer



Malermeister H.- Jürgen Pagels (l.) gemeinsam mit der Siegermannschaft beim Pokalsieg
rechts: Theodor Körner 1. Vorsitzender des KFV SN-MNW überreicht den Meisterschaftspokal.

Der 22. Insellauf der AOK

Insgesamt 94 Sportler trafen sich zum sportlichen Wettkamp am 1. Juni 2014 auf Poel. Viele Poeler waren wieder dabei.

Analena Frick siegte über 3,6 km mit einer Minute Vorsprung vor der Zweitplatzierten Vroni Gerlach. Lea Globisch wurde auf dieser Strecke Dritte. Emely Güttler belegte einen guten mittleren Platz und wurde Siebente. Auch Caroline Suchau schaffte es gemeinsam mit Emely Jung-hans ins Ziel.

Simon Reimer aus Wismar siegte auf dieser Strecke und verwies den Zweitplatzierten Jannek Hofmeister und Nico Löschmann auf die Plätze. Auch auf 1,4 km nahm mit Maja Wienke eine Poelerin teil, die den vierten Platz belegte. Vor ihr kamen Johanna Wolf als Erste, Julia Cordt als Zweite und Wiebke Lilith als Dritte ins Ziel. Ganz souverän siegte bei der männlichen Jugend auf dieser Strecke Paul Bergner aus Grevesmühlen. Glenn Wibke kam 42 Sekunden später über den Zielstrich. Ben Blankenburg sogar erst nach 1 Minute und 10 Sekunden.

Die 5-km-Läufer wurden als nächste auf die Strecke geschickt. „Die Sonne, die ganz leicht durch die Wolken lugte, machte den Lauf fast zum Vergnügen“, sagte Aron Reimer aus Wismar, als er als Erster über den Zielstreich lief, denn er lief dem Zweiten Michael Cernota fast eine Minute davon. Andreas Cordt benötigte sogar fast vier Minuten mehr, um diese Strecke zu bewältigen. Bei den weiblichen Teilnehmern gab es eine Millimeterentscheidung im Ziel. Nur mit 4 Sekunden rettete sich Lisa Slomka vor Anja Klee-mann (beide TSG Wismar) den Siegerpokal. Dritte wurde Daniela Buchholz von den Egger Holzwerkstoffen Wismar.

Die gleiche Strecke wurde für die Nordic Walker ausgeschrieben, die mit insgesamt sieben Läufern am Start waren. Das Ehepaar Harloff war sich hier einig, den Sieger zu stellen. Nur mit geringem Abstand siegte Ronald vor Antje. Antje Zahm, die Vorjahressiegerin, die für die BSV Egger Running Division startete, belegte Platz zwei, vor Anja Heinemann, die mit der gesamten Familie anreiste.



Start zum 11,2-km-Lauf

Bei den männlichen Startern kam Horst Neumann vor Wolfgang Peinert ins Ziel, der als ältester Starter (Jahrgang 1944) mit einem Pokal ausgezeichnet wurde.

48 Starter zählte der Hauptlauf über 11,2 km. Pünktlich um 10.00 Uhr hatte die Leiterin der Vertriebsdirektion der AOK Wismar, Ute von Tilinsky, das Startkommando gegeben. Bereits nach 42:21 Minuten traf der strahlende Sieger Hans Bender, ebenfalls von der BSV Egger Running Division, wieder ein. Karsten Pohl benötigte 41 Sekunden mehr für diese Strecke. Auch Jürgen Wolf aus Hagenow brauchte eine Minuten und 4 Sekunden länger auf der Strecke, war aber überglücklich über seinen dritten Platz. Der Poeler Heiko Winkler belegte einen hervorragenden 18. Platz. Auch Roland Martzahn, der die Poeler Laufgruppe anleitet und lange nicht mehr selbst an den Wettkämpfen teilgenommen hatte, kam auf einen guten Mittelplatz. Bei den Frauen gingen sogar drei Poelerinnen an den Start. Unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter war wie immer mit von der Partie und konnte

sich trotz Wadenkrampf gegen Katja Suchau und Antje Gramkow auf dem 7. Platz durchsetzen. Sieger war mit 55:48 Minuten die Berlinerin Marion Polcuch vor Ariane Stapusch, die für Nevern an den Start ging. Weit angereist aus Lüneburg, aber erfolgreich, war Pamela Büchler, die den dritten Platz belegte.

Anhand der Startnummern wurde, wie immer, eine Tombola durchgeführt. Sponsoren der Insel und vom Festland spendeten teilweise wertvolle Preise.

Bedanken möchten wir uns bei den Helfern der AOK, bei Peter Wöhl, Dieter Moll und Lutz Voigtsberger sowie bei den Sportlern des Poeler SV sowie den Sponsoren des Laufes, u. a. bei: NPZ Malchow, Sparkasse M-NW, Bike Ranch Wismar, Provinzial Wismar, Besatzung des Sportlerheims. Nicht zuletzt Dank der AOK Wismar für die finanzielle und materielle Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Gemeinde, die nicht nur die Pokale stiftet, sondern immer mit Rat und Personal dabei ist.

Wilfried Beyer

Offizielle Übergabe des Meister-Pokals war am 14. Juni 2014

Alle waren angetreten, um mit der 1. Männermannschaft des Poeler SV mitzujubeln. Fast der gesamte Vorstand, die neuen Abteilungsleiter Fußball Franziska Krüger und Sven Rüsich und natürlich unsere sportbegeisterte Bürgermeisterin Gabriele Richter.

Zunächst bedankte sich Christian Hennings bei der 2. Männermannschaft für das ausgezeichnete Zusammenspiel. Lobende Worte fielen auch gegenüber der gesamten Mannschaft.

Dann war es so weit. Bernhard Knothe, der Staffelleiter des Kreisfußballverbandes, bat Christian Hennings und Kapitän Marco Bruß nach vorn und übergab den Pokal. Damit brach eine stürmische Welle der Begeisterung unter allen Anwesenden aus. Mehrfach wurde der Pokal in den Himmel geschwenkt, bevor mit dem gesamten Team das Erinnerungsfoto erstellt wurde.

Gabriele Richter bedankte sich persönlich beim langjährigen Übungsleiter Christian Hennings mit einem Geschenk und der Vorstand übergab ein Präsent an den Kapitän. Sven Rüsich stellte die neuen Abteilungsleiter kurz vor und wünschte allen gleiche Erfolge in der neuen Saison.

Danach gingen alle zum gemütlichen Teil bei Bier, Bratwurst und Grillfleisch über. Marco Bruß sicherte dem Vorstand zu, dass die Mannschaft heiß ist, im nächsten Jahr die neue Klasse zu halten, und das auch mit



Erinnerungsfoto der Pokalsieger

neuen Trainern, da Christian Hennings am 6. Juli 2014 den Verein verlassen wird. Dazu wird es an diesem Tag zwei Spiele geben. Das Vorspiel bestreiten die F-Junioren und das Hauptspiel natürlich unsere erfolgreiche 1. Männermannschaft.

Wir erwarten zahlreiche Zuschauer!

Wilfried Beyer

Herrenlose Katzen – Vereinsgründung

Am 11. Juni 2014 fand in den Räumen der Gemeinde ein erneutes Treffen zur Problematik der herrenlosen Katzen und deren Vermehrung auf unserer Insel statt. Frau Ladwig erstattete Bericht über die bisherigen Erfolge, die zu verzeichnen sind. Fest eingerichtete, von der Gemeinde genehmigte Futterplätze sind geschaffen worden, um so auch einen Überblick über die vorhandenen, streunenden Vierbeiner zu bekommen und um festzustellen, welche eventuell auch eine ärztliche Versorgung benötigen. Mittlerweile sind durch das engagierte Vorgehen schon siebzehn Katzen/Kater eingefangen und sterilisiert bzw. kastriert worden. Für diese Tiere liegen nun auch entsprechende Dokumente vor, sodass es tatsächlich möglich ist, die Fortschritte zu dokumentieren. Die Gemeinde hat für dieses Projekt einen Vertrag mit der Tierärztin Frau Dr. Ziems geschlos-

sen, der es ermöglicht, eine koordinierte Lösung für die Eingriffe und auch die Behandlung von kranken, herrenlosen Tieren zu schaffen. Trotz des Engagements von vielen Seiten gibt es weiterhin Handlungsbedarf. Die vorhandenen wild lebenden Katzen sollen sich nicht weiter fortpflanzen können, müssen aber auch versorgt werden. Problemherde auf der Insel müssen lokalisiert werden, sodass dann entsprechend gegengesteuert werden kann. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, dass es sinnvoll ist, einen Verein zu gründen, um ein effektives Handeln zu ermöglichen. Zur Umsetzung, aber auch zur Ideenfindung und Problemlösung, werden noch weitere engagierte Mitstreiter gesucht. Hiermit sind alle Interessierten eingeladen, am **2. Juli 2014 um 18.30 Uhr** ins Sportlerheim zur Gründungsversammlung zu kommen.

BLUES IM GARTEN bei der Sonnenblume

Donnerstag, 3. Juli 2014 ab 19.00 Uhr und
Donnerstag, 31. Juli 2014 ab 19.00 Uhr
jeweils mit dem „deutschen Bluesvater“
HANS BLUES & BOOGIE

Insel Poel · Wangern 23A, Einlass ab 17.00 Uhr
Eintritt 5 Euro – Reservierung empfohlen
Tel.: 038425 42423 & 0152 04363546
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

6. Mittelalterfest auf der Insel Poel

10.000 m² Mittelalter und Markttreiben, 150 Akteure, zwei Bühnen, eine Insel

Zum bereits sechsten Mal findet zu Füßen der ehrwürdigen Poeler Inselkirche vom 1. bis 3. August unser Mittelalterfest statt. Wieder haben die Kurverwaltung der Insel Poel und der „Cocolorus Budenzauber“ ein ebenso vielseitiges wie abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das wirklich jeder Altersgruppe und fast jedem Musikgeschmack gerecht werden wird. Auch 2014 entsteht rund um die Kirche ein mittelalterlicher Markt mit allem, was dazu gehört: Viel Spaß und gute Unterhaltung, Einblicke in die Mode von vorgestern, faszinierende Tänze voller Fantasie und Anmut, derbe Prügeleien und Schwertkämpfe – und noch vieles mehr, was einen zünftigen Mittelaltermarkt ausmacht. Alte Gewerke und Kunsthandwerker, Wahrsager, Hökerer (also



Händler!), „Leckereyen“ und „Spezereyen“ rund um die rustikalen Tavernen eingeschlossen. Das Poeler Mittelalterfest öffnet seine Tore am Freitag, dem 1. August, ab 16 Uhr, am Wochenende jeweils schon ab 10 Uhr. Dann warten Drachen, Raubritter, Gaukler

und Wirte auf eine große Besucherschar. Zur Musik: davon gibt es diesmal wieder reichlich. Freunde mittelalterlicher Klänge kommen ebenso auf ihre Kosten wie diejenigen, die zur Musik der Ostrock-Band „Die Ossis“ das Tanzen schwingen werden. Dieser Auftritt verspricht in einer hoffentlich lauen Sommernacht das Beste, was in der DDR zu hören war. Ein Muss für die, die die Musik erlebten und erst recht für die, die denken, dass man im Osten nur „Über Sieben Brücken“ ging!

UNSER GARTENTIPP

Ernten und aussäen

Während die Erdbeerernte zum Abschluss kommt, heißt es Ende Juli an die Pflanzung junger Erdbeeren zu denken, damit eine gute Ernte fürs nächste Jahr gewährleistet wird. Eigene Ableger nur von ertragreichen und wohlschmeckenden Pflanzen gewinnen, sonst lieber Pflanzen vom Fachmann erwerben. Bei kranken Blättern diese bis auf das Herzblatt zurückschneiden, um einen gesunden Nachwuchs anzuregen. Juli bis Anfang August kann Chinakohl ausgesät und später in 40 cm entfernten Reihen und 30 cm in der Reihe an einem sonnigen Standort aufgefällt werden. Um Kohlpflanzen vor der Eiablage der 2. Kohlweißlingsgeneration zu schützen, sollte ein Schutzvlies oder ein Kohlkragen zum Einsatz kommen. Weitere Aussaaten können von Salaten, Radieschen, Rettich und bis Mitte des Monats letzte von Buschbohnen vorgenommen werden. Sauerkirschen sollten gleich nach der Ernte den notwendigen Schnitt erhalten.

Ihre Kleingartenfachberatung

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
09.30 Uhr Bibelgespräch
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder: Sommerpause – nach den Sommerferien geht's weiter.

Adresse: Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

ANNONCE

*Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner
Jugendweihe
bedanke ich mich recht herzlich.
Clara Pudschun*



Neueröffnung
ab 1. Juli 2014, 9.00 Uhr

Unser Angebot:

- Frischfisch
- Räucherfisch
- Salate und Marinaden
- Fischplatten auf Bestellung
- traditionelles Fischbrötchen
- Getränke und Imbiss vor Ort möglich

Öffnungszeiten:
täglich 8.00 bis 18.00 Uhr

Michael Jaffke & Tino Siggel
– Wangern Nr. 18 A –
Tel.: 0173/6060365

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

Gemeindevertreterwahl 2014

...schade, dass es leider für mich nicht für den Einzug in die Gemeindevertretung gereicht hat!

Ich möchte mich aber auf diesem Wege bei denen bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich wünsche allen neu gewählten Gemeindevertreter/innen Weitsicht und Entschlossenheit, die Belange dieser Insel und deren Bewohner umzusetzen.

Ihr Frank Uhde

POELER IMMOBILIEN

POELER IMMOBILIEN

Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien
 mit EU-Zertifizierung
 Fachmakler für Ferienimmobilien
 Mitglied im Immobilienverband
 Deutschland IVD

**DER MAKLER MIT DEN
MEISTEN VERKÄUFEN
AUF POEL.**

Kompetenz verdient Vertrauen

Poeler Immobilien
 Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel
 038425-789779 oder 0172-4019275



Summer!!!

Aktionspreis
99€*

* UVP des Herstellers.
Aktionspreis,
solange Vorrat reicht.



Die STIHL Heckenschere HSE 42:
 • handlich, leise, kraftvoll
 • exakter Schnitt und ruhiger, vibrationsarmer Lauf
 • ideal für Trimmarbeiten

STIHL

Am Wallensteingraben 18 Wir beraten Sie gern!
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de



Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg

Welcher Student oder Rentner hilft uns beim Rasenmähen (Feriengrundstück)

Tel.: 0721 469395
oder
0151 19303038

Wir machen Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

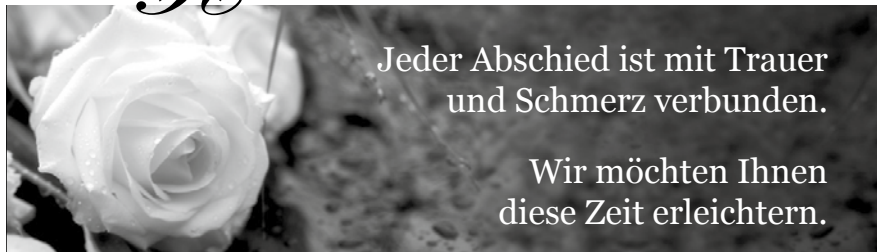
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
 brunhilde.hahn@stueerring.de

→ www.stueerring.de



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH



Jeder Abschied ist mit Trauer und Schmerz verbunden.

Wir möchten Ihnen diese Zeit erleichtern.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
www.bestattungen-hansen-mv.de



Aufruf!

Liebe Poeler Bürger,



die 850-Jahr-Feier hat unsere Gemeinden durch viele Initiativen und Idee fester zusammengebracht.

Der „Wimpelrekord“ war in aller Munde und die Feierlichkeiten ein voller Erfolg, dank der vielen fleißigen Helfer.

Diesen Schwung wollen wir in die Zukunft mitnehmen.

So hat die Gemeinde Vorwerk eine Kogge gebaut, die auf ihrem Teich zu sehen ist, die Niendorfer haben eine Miniaturmühle errichtet und die Einwohner von Wangern werden demnächst der „Alten Schule“ neues Leben in einem Modell einhauchen.

Welche Einwohner der Gemeinden haben weitere Ideen, wie man das Typische oder Historische der jeweiligen Gemeinde zur Schau stellen kann?

Für Hilfe und Unterstützung stehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gern bereit.



Die Bürgermeisterin

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den August 2014 ist der 21. Juli 2014.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.